

WARUM KREBS-RISIKOVORSORGE SO WICHTIG IST

Weltweit, auch in Deutschland, steigt die Zahl der Krebs-Neuerkrankungen. Zum einen liegt der Grund darin, dass wir im Durchschnitt immer älter werden und das Krebsrisiko mit dem Alter zunimmt. Zum anderen verbreiten sich ungesunde Lebensweisen immer mehr, etwa in Form von Fehlernährung und Bewegungsmangel. In Deutschland haben Frauen ein Risiko von rund 50 Prozent, im Laufe ihres Lebens an Krebs zu erkranken, bei Männern beträgt es circa 43 Prozent (siehe Grafik).

ÜBERLEBENS RATEN STEIGEN

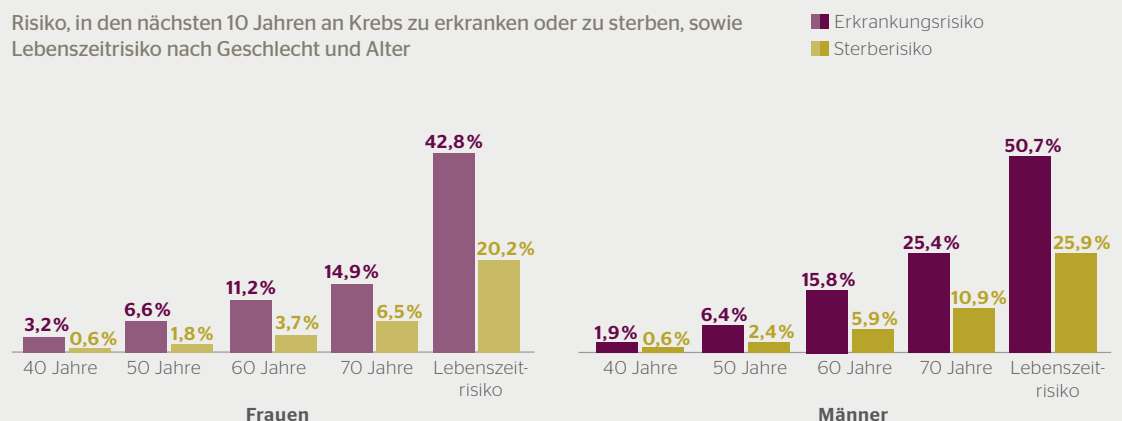
Erfreulicherweise hat die Krebsmedizin in den letzten Jahren und Jahrzehnten enorme Fortschritte vollzogen. Bei vielen Krebsdiagnosen, die vor 40 Jahren noch ein sicheres Todesurteil bedeuteten, bestehen heute gute Überlebenschancen! Dennoch bleibt Krebs für die Betroffenen eine der schlimmsten Diagnosen, denn trotz der Möglichkeiten der modernen Medizin verstirbt jeder zweite Krebspatient an der Erkrankung.

Dementsprechend sorgen sich viele Menschen, dass sie an Krebs erkranken könnten, wie Umfragen zu den relevantesten Ängsten regelmäßig belegen. Ebenso groß ist der Wunsch, sich bestmöglich zu schützen. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Beispielsweise sind Früherkennungsuntersuchungen sehr sinnvoll. Obwohl sie den Krebs natürlich nicht verhindern können, verbessert eine frühe Diagnose die Heilungschancen. Ebenso wichtig wie Vorsorge-Checks sind optimale Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten – ambulant wie stationär. Die Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ist allerdings aufgrund des Budgetdrucks weit vom Optimum entfernt.

BERUHIGEND: EINE KREBSVORSORGE POLICE

Wer sichergehen möchte, von der Vorsorge über die Diagnose und Therapie bis zur Nachsorge jeweils die Spitzenangebote am Medizinmarkt nutzen zu können, sollte daher selbst vorsorgen. Vermittler können dabei mit gutem Rat und geeigneten Produktlösungen wertvolle Hilfe leisten.

Risiko, in den nächsten 10 Jahren an Krebs zu erkranken oder zu sterben, sowie Lebenszeitrisiko nach Geschlecht und Alter



WAS PASSIERT BEI EINER KREBSERKRANKUNG?

Der menschliche Körper ersetzt täglich bis zu 50 Millionen seiner Zellen durch neue Exemplare. Wenn sich Teile der Gensequenz irreparabel verändert haben, so dass die Erbinformationen nicht mehr korrekt weitergegeben werden, spricht man von einer Krebszelle. Ihr Bedrohungspotenzial resultiert aus der Fähigkeit, sich im Nachbargewebe und damit schließlich im ganzen Körper auszubreiten und Metastasen (Tochtergeschwülste) hervorzubringen. Im schlechtesten Fall kann ein bösartiger Tumor in relativ kurzer Zeit so viel gesundes Gewebe zerstören, dass der Organismus versagt.

RISIKOFAKTOR ALTER

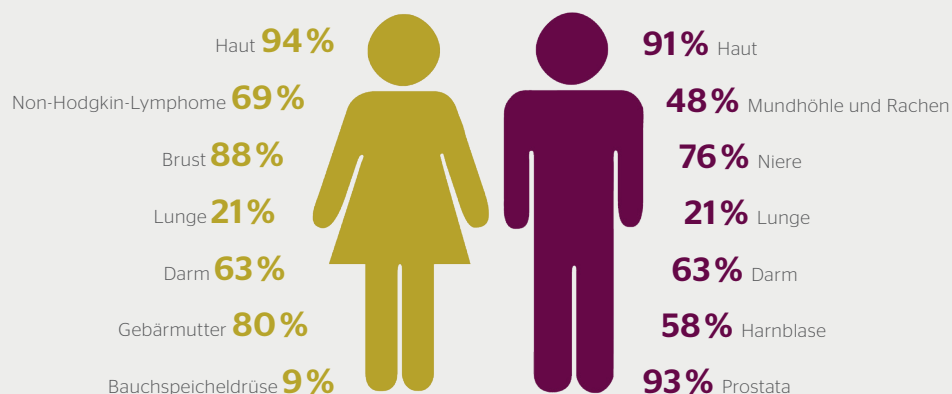
Insgesamt sind unsere Zellen recht gut geschützt, denn die menschliche Erbsubstanz hat einen eigenen „Reparaturdienst“. Jedoch schwinden dessen Kräfte mit dem Älterwerden. Im Schnitt sind die Betroffenen bei der Erstdiagnose 69 Jahre alt. Man sollte aber nicht vernachlässigen, dass es auch Krebsarten gibt,

wie etwa Hodenkrebs, an denen eher jüngere Menschen erkranken. Bei 5 bis 10 Prozent der Krebserkrankungen gibt eine erbliche Belastung den Ausschlag. Der Großteil geht aber auf äußere Faktoren zurück, die Genmutationen hervorrufen können, etwa Rauchen, viel Alkohol, UV-Strahlen, ungesunde Ernährung, Infektionen oder bestimmte chemische Stoffe.

KREBSART BESTIMMT ÜBER PROGNOSE

Der medizinische Fortschritt macht Mut: Vor 1980 haben mehr als zwei Drittel der Patienten die Krebserkrankung nicht überlebt. Heute überwindet im Durchschnitt sogar jeder zweite Betroffene den Krebs. Dabei spielt allerdings die Art der Krebserkrankung eine wichtige Rolle. Bei Haut-, Brust- oder Prostatakrebs ist die Prognose gut, bei Lungen- oder Bauchspeicheldrüsenkrebs sind die Aussichten für die Betroffenen oft schlechter (siehe Grafik). In jedem Fall verbessert Zugang zu Spitzenmedizin sowohl die Prognose als auch die Lebensqualität eines Krebspatienten.

Überlebensraten (5 Jahre) der 7 häufigsten Krebsformen bei Frauen und Männern



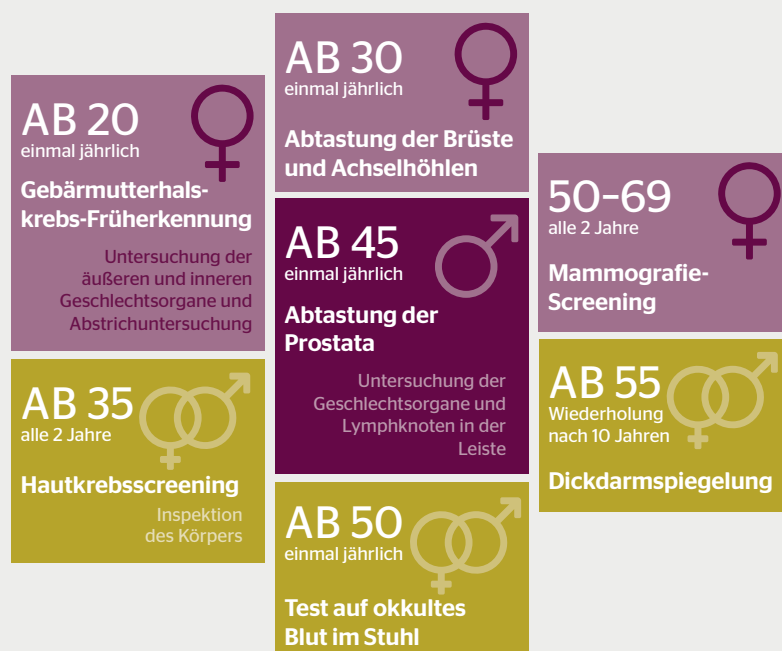
WAS VORSORGE-CHECKS LEISTEN (KÖNNEN)

Früherkennung kann helfen, dass ein bösartiger Tumor erst gar nicht entsteht oder sehr früh bekämpft werden kann. Die gängigen Vorsorge-Checks sind unten aufgeführt.

Nicht alle Methoden sind unumstritten, doch grundsätzlich kann jeder sein persönliches Krebsrisiko (genauer: seine Überlebenschancen im Falle einer Krebserkrankung) mit Früherkennungsmaßnahmen senken. So führt beispielsweise das Mammografie-Screening laut Studien zu einer um 20 bis 30 Prozent geringeren Brustkrebs-Sterblichkeit. Seit Einführung der Abstrichuntersuchung zur Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung 1971 sind die Erkrankungszahlen deutlich zurückgegangen.

Wer als Kassenpatient jedoch umfassende Krebsvorsorge betreiben will, muss oft selbst in die Tasche greifen. Beispiel Prostatakrebs-Früherkennung: Erstattet wird lediglich eine Tastuntersuchung, der etablierte PSA-Test also nicht. Beispiel Gebärmutterhalskrebs: Die Gesetzlichen erstatten ab dem 20. Lebensjahr den "Pap-Test", einen einfachen Zellastrich vom Gebärmutterhals. Es gibt allerdings auch den HPV-Test, mit dem die Zellen des Gebärmutterhalses auf HPV-Viren untersucht werden. Diese Viren (Humane Papillomviren) gelten als Hauptauslöser von Gebärmutterhalskrebs. Da der HPV-Test nicht Teil des gesetzlichen Früherkennungsprogramms ist, müssen Patienten die Kosten in Höhe von etwa 63 Euro selbst tragen.

Vorsorge-Checks, die die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) bezahlt, im Überblick



NACH DER ERSTDIAGNOSE

Wenn der schockierende Krebsbefund erhoben wird, beginnt für den Betroffenen eine – körperlich wie seelisch – sehr anstrengende Zeit. Zunächst müssen Art und Ausmaß der Erkrankung genau diagnostiziert werden. Dafür sind Hightech-Methoden wie Computertomografie (PT) oder Positronen-Emissions-Tomografie (PET) ebenso hilfreich und oft unerlässlich wie die Konsultation versierter Fachärzte. Für die Behandlung stehen heute im Wesentlichen drei Verfahren zur Verfügung:

CHEMOTHERAPIE

Bei der Chemotherapie werden Medikamente (sogenannte Zytostatika, zu Deutsch in etwa „Zellstopper“) eingesetzt, die die Zellteilung verhindern und damit ein Absterben der Zellen erzwingen. In den rund 60 Jahren seit ihrer Einführung hat die Methode schon unzählige Menschenleben gerettet. Die Zytostatika greifen allerdings nicht nur Krebszellen an, weshalb es zu teilweise schweren Nebenwirkungen kommen kann – der typische Haarausfall ist nur die sichtbarste. Diese klingen nach Ende der Chemotherapie jedoch ab.

BESTRAHLUNGSTHERAPIE

Werden Tumorzellen mit energiereichen Strahlen „beschossen“, sterben sie im Gegensatz zu den meisten gesunden Zellen ab. Da sie nämlich ganz auf Wachstum ausgelegt sind, fehlen ihnen die Reparaturmechanismen, über die normale Gewebezellen verfügen. Die ionisierenden Strahlen lassen sich heute viel zielgenauer auf die Krebsgeschwulst richten als noch vor einigen Jahren. Dadurch wird weniger gesundes Gewebe in Mitleidenschaft gezogen und die Nebenwirkungen sind heute reduzierter als früher.

OPERATION

Wenn sich die Tumorzellen noch nicht im Körper ausgebreitet haben, so dass die Geschwulst lokal eingegrenzt werden kann, wird diese meist operativ entfernt. Das beginnt beim Herausschneiden eines verdächtigen Muttermals und geht bis hin zur teilweisen oder vollständigen Entfernung eines erkrankten Organs. Der große Vorteil der operativen Krebstherapie ist die weitgehende Freiheit von Nebenwirkungen, da nur betroffenes Gewebe entfernt wird. Wenn der Tumor allerdings schon „gestreut“ hat, hilft eine Operation nur sehr begrenzt.

AUSBLICHE

Daneben werden vielzählige neue Therapieansätze erforscht, manche stehen dem Vernehmen nach vor dem Durchbruch. Kassenpatienten haben jedoch in der Regel wenig Zugriff auf spitzenmedizinische Verfahren, ob zur Diagnose oder Behandlung. Auch einen Termin beim Spezialisten bekommen sie meist nur mit langer Wartezeit. Die bestmögliche Versorgung erhält man mit Privatpatientenstatus.

MIT DEM KREBS-SCHUTZ VIELSCHICHTIG VORSORGEN

Der Krebs-SCHUTZ verbindet auf neuartige Weise vier Leistungsbausteine, die für eine optimierte Vorsorge und im Ernstfall für die besten Therapien und Medikamente sowie eine unterstützende Kapitalzahlung sorgen. Alle Module lassen sich auch einzeln oder in der Wunschkombination des Kunden abschließen.



KREBS-SCHUTZ VORSORGE

Mit dem Vorsorge-Baustein sichert man sich zusätzliche Vorsorge-Checks zur Früherkennung. Es gilt: Je früher krankes Gewebe erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Zahlreiche Leistungen nach einer Krebsdiagnose kommen hinzu: ärztliche Zweitmeinung, Medikamentenverträglichkeitstests, psychotherapeutische Unterstützung, Experten-Beratung online oder telefonisch und Kur- bzw. Reha-Tagegeld.



KREBS-SCHUTZ AMBULANT

Das Ambulant-Modul verschafft dem Versicherten bei einer Krebserkrankung Privatpatientenstatus beim Arzt und damit Zugang zu individueller Behandlung und Versorgung und zur Spitzenmedizin. Auch nachdem die Krebserkrankung ausgeheilt ist, ermöglicht das Modul ein Leben lang Leistungen. Psychotherapie wird zu 100 Prozent erstattet. Der Leistungsbaustein kann ausschließlich von gesetzlich Krankenversicherten abgeschlossen werden.



KREBS-SCHUTZ STATIONÄR

Dieser Leistungsbaustein sorgt für eine erstklassige Versorgung im Krankenhaus bei einer Krebserkrankung – mit Privatpatientenstatus. Dazu gehören die Behandlung durch einen Spezialisten und Anspruch auf ein Ein- oder Zweibettzimmer (bei Verzicht auf Ersteres beträgt das Ersatzkrankenhaustagegeld 25 Euro/Tag, bei Verzicht auf Letzteres sind es 35 Euro/Tag). Freie Krankenhauswahl und Rooming-in sind zudem abgedeckt.



KREBS-SCHUTZ DIAGNOSEGELD

Dieser Baustein leistet bei einer Krebsdiagnose eine Kapitalzahlung von bis zu 10.000 Euro. Geld, das die meisten Betroffenen in so einem Fall gut gebrauchen können, sei es für zusätzliche Therapien oder Hilfsdienstleistungen, für Umbauten im Haus oder einfach für eine Auszeit, um die neue Situation verarbeiten zu können.

SICHERHEIT, WENN ES ERNST WIRD

Im Leben kann so viel passieren – und nicht immer nur Positives. Dazu gehören auch Krankheiten, gegen die man sich nicht schützen und deren Folgen man nicht abschätzen kann. Was ist zum Beispiel, wenn die Diagnose Krebs gestellt wird? Die meisten Menschen trifft es aus dem Nichts und völlig unvorbereitet ...

Diagnose Krebs

Sie trifft es hoffentlich nicht? Das wünschen wir Ihnen auch! Doch im schlimmsten Fall kann es ganz schnell gehen:

- Pro Jahr erkranken in Deutschland etwa 480.000 Menschen neu an Krebs.
- Die Diagnose Krebs trifft Frauen und Männer fast in gleicher Anzahl – jährlich etwa 226.000 Frauen und 252.000 Männer.
- Mit steigendem Alter nimmt das Risiko zu, an Krebs zu erkranken.
- Krebs gehört zu den häufigsten Erkrankungen in Deutschland und ist die zweithäufigste Todesursache.

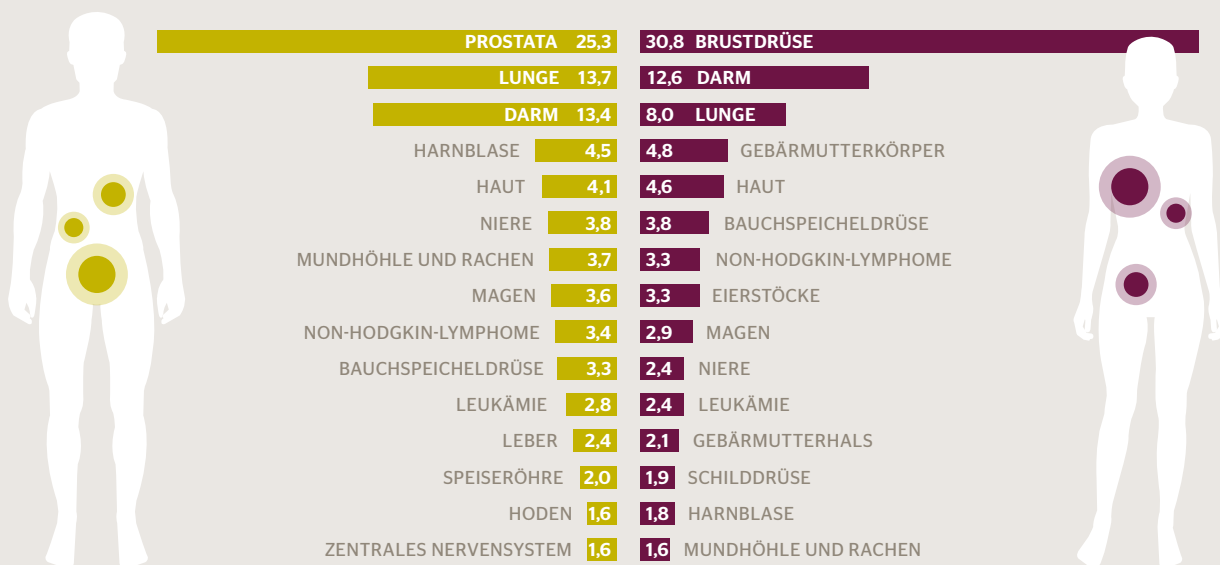
Auswirkungen aufs ganze Leben

Gute und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sollten deshalb eine Selbstverständlichkeit sein. Nutzen Sie dafür alle Möglichkeiten – selbst wenn Ihre gesetzliche Krankenversicherung die Kosten nicht übernimmt.

Auch für den Ernstfall sollten Sie gut vorbereitet sein: Sichern Sie sich für Ihre ambulante und stationäre Behandlung die modernsten Methoden, verträglichsten Medikamente, erfahrensten Spezialisten und besten Kliniken.

Als ob die Diagnose nicht schon schlimm genug wäre, kommen oftmals noch finanzielle Probleme hinzu. Und das alles gerade dann, wenn Sie sich ganz aufs Gesundwerden konzentrieren sollten. Für all diese Herausforderungen haben wir die Lösung für Sie ...

DIE HÄUFIGSTEN KREBSDIAGNOSEN IN DEUTSCHLAND (2012) IN PROZENT MÄNNER - FRAUEN



Quelle: www.krebsdaten.de

RUNDUM DURCHDACHT, WENN ES UM IHR LEBEN GEHT

Krebs-SCHUTZ ist ein einzigartiges Produktkonzept mit Lösungen rund um die Vorsorge und für den Ernstfall einer Krebsdiagnose. Sorgen Sie jetzt vor und konzentrieren Sie sich dann beruhigt aufs Leben. Je früher Sie handeln, desto günstiger sind Ihre Beiträge.

Absichern und sich aufs Leben konzentrieren

Eine Krebstherapie ist eine körperlich und seelisch äußerst belastende Zeit, begleitet von Ängsten und Sorgen um die Zukunft.

Besonders mit Partner oder Familie lastet die Sorge um die finanzielle Zukunft schwer auf den Schultern eines Erkrankten. **Krebs-SCHUTZ** sorgt dafür, dass Sie nur noch an sich selbst denken müssen und für Ihre Genesung alle Möglichkeiten ausschöpfen können.

Wir möchten, dass Sie sich gerade in dieser Zeit nur auf eines konzentrieren: auf Ihre Genesung!

4 Bausteine für Ihren Schutz

Der **Krebs-SCHUTZ** sorgt mit seinen 4 Bausteinen dafür, dass Sie sich rundum abgesichert fühlen können – oder genau für den Bereich vorsorgen können, der Ihnen die größte Sorge bereitet. Denn die Leistungsbausteine können in Kombination, aber auch je nach Bedarf einzeln abgeschlossen werden: für die Krebsvorsorge, für die ambulante oder stationäre Krebsbehandlung und -therapie sowie für den finanziellen Existenzschutz. Sie haben die Wahl!

Der Krebs-SCHUTZ ermöglicht Ihnen Zugang zur besten Versorgung, die die moderne Medizin bietet.

Krebs-SCHUTZ

Krebs-SCHUTZ Vorsorge

Die Rundum-Krebsvorsorge, die meistens über die Vorsorgeuntersuchungen des Krankenversicherers hinausgeht.

Krebs-SCHUTZ Stationär

Privatpatientenstatus im Krankenhaus: Anspruch auf Spezialistenbehandlung und Ein- oder Zweibettzimmer.

Krebs-SCHUTZ Ambulant

Privatpatientenniveau beim Arzt für gesetzlich Versicherte: Dieser Baustein gibt Zugriff auf die modernste Spitzenmedizin sowie neueste Verfahren und Medikamente.

Krebs-SCHUTZ Diagnosegeld

Kapitalzahlung bereits bei Diagnose: bis zu 10.000,- EUR zur freien Verfügung für zusätzliche Ausgaben durch die Erkrankung.

KREBSVORSORGE KANN IHR LEBEN RETTEN

BAUSTEIN KREBS-SCHUTZ VORSORGE

Je früher eine Krebserkrankung erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen geben Ihnen die Sicherheit, eine eventuelle Krebserkrankung schon in einem möglichst frühen Stadium zu erkennen.

Regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen zahlen sich aus

Früherkennung spielt eine sehr wichtige Rolle bei einer Krebserkrankung. Denn je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, umso höher sind generell die Heilungschancen.

Ergänzen Sie Ihren Krankenversicherungsschutz um wichtige und sinnvolle Krebsfrüherkennungsuntersuchungen. Der Tarif richtet sich auch an privat Versicherte!

Sichern Sie sich deshalb mit dem wichtigen Baustein Krebs-SCHUTZ Vorsorge den Zugang zu wichtigen Vorsorgemöglichkeiten – ohne diese aus eigener Tasche zahlen zu müssen.

Gesundheitsbewusstsein ist der erste Schritt zu einem langen Leben

Zahlreiche Studien belegen, dass Bewegung und gesunde Ernährung das Risiko senken können, an Krebs zu erkranken. Achten Sie deshalb neben regelmäßiger Vorsorge darauf, gesund zu leben und sich fit zu halten. Denn die Mehrzahl aller Erkrankungen ist auf den Lebensstil, falsche Ernährung oder Rauchen zurückzuführen.

Das heißt: mehr Obst und Gemüse statt Fleisch, Zucker und Fett, keine Zigaretten. Bei der Bewegung reicht es oft schon, einfach regelmäßig die Treppe zu nehmen statt des Aufzugs – oder täglich eine Runde spazieren zu gehen. Es muss nicht gleich der Marathon oder die einstündige Joggingrunde sein.

Vorsorgeuntersuchungen können Leben retten. Sichern Sie sich mit uns alle Möglichkeiten der Früherkennung.

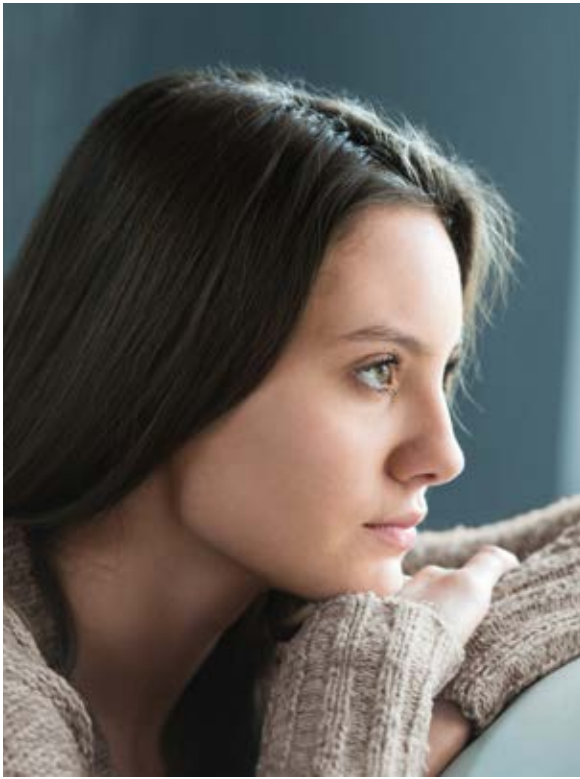
Krebs-SCHUTZ Vorsorge unterstützt Sie bei der Früherkennung und auch nach der Diagnose Krebs

Wir möchten, dass Sie unabhängig von der Höhe der Kosten zur **Krebsvorsorge** gehen können! Diese Chance bietet Ihnen unser Baustein **Krebs-SCHUTZ Vorsorge**.

Nach der Diagnose Krebs finanziert er Ihnen zusätzliche medizinische Leistungen, deren Kosten Sie unter Umständen vollständig aus eigener Tasche zahlen müssten:

- Holen Sie eine unabhängige und neutrale ärztliche **Zweitmeinung** ein, um die beste und auf Sie zugeschnittene Therapie zu finden. Dafür stellen wir Ihnen innerhalb von 60 Monaten **1.000,- EUR** zur Verfügung.
- Die Möglichkeit, **genetische Tests** in Anspruch zu nehmen, verbessert Ihre Medikamentensicherheit. Damit ist gewährleistet, dass Sie die Medikamente einnehmen, die Sie vertragen und nicht während der Therapie erst ausprobieren müssen. Damit Sie diese Tests nicht selbst bezahlen müssen, erhalten Sie von uns bis zu **500,- EUR** innerhalb von 24 Monaten.
- Wenn Sie **psychologische Unterstützung** benötigen, sollten Sie zur Krisenintervention auf professionelle ambulante psychotherapeutische Hilfe zurückgreifen können. Für diese Möglichkeit leisten wir bis zu **500,- EUR** innerhalb von 36 Monaten.
- Greifen Sie online oder telefonisch auf unser professionelles **Beratungsprogramm** zurück. Ein Spezialistenteam berät Sie zu Diagnostik und Therapie bei ausgewählten Krebserkrankungen und coacht Sie in Selbstmanagement-Strategien.
- Bei stationären Genesungskuren und bei medizinisch notwendigen stationären Kuren zahlen wir Ihnen ein **Kurtagegeld** in Höhe von **50,- EUR** für Ihre Ausgaben vor Ort.*
- Bei ambulanten Kuren beträgt das Kurtagegeld **25,- EUR**.*

* Die Leistungen werden jeweils für maximal 42 Tage gezahlt und können – außer bei stationären Genesungskuren – einmal innerhalb von 36 Monaten in Anspruch genommen werden.



DAMIT SIE GESUND BLEIBEN: VORSORGE FÜR FRAUEN

EIGENE VORSORGE

Tasten Sie Ihre Brust in regelmäßigen Zeitabständen selbst ab und prüfen Sie Veränderungen der Haut. Gehen Sie bei Auffälligkeiten sofort zum Arzt. Schließlich erkennen Sie zuerst, wenn sich Ihr Körper verändert.

AB 14 → HAUTKREBS-VORSORGE

Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr unterstützen wir Sie alle 2 Jahre bei Ihrer Hautkrebs-Vorsorge. Die GKV zahlt erst ab 35 Jahren.

Heilungschancen bei Früherkennung: sehr hoch

AB 20 → DARMKREBS-VORSORGE

Ab dem vollendeten 20. Lebensjahr erstatten wir Ihnen alle 2 Jahre chemische oder immunologische Okkultbluttests bzw. M2-PK-Tests zur Früherkennung von Darmkrebs. Diese Leistungen zahlt die GKV nicht. Einfache Darmkrebs-Vorsorge zahlt die GKV erst ab 50 Jahren.

Heilungschancen bei Früherkennung: sehr hoch

AB 20 → GYNÄKOLOGISCHE KREBSFRÜHERKENNUNG

Alle 2 Jahre sollten Frauen ab 20 ihren Gynäkologen um eine Krebsvorsorgeuntersuchung bitten. Wir zahlen beispielsweise für Ultraschall der Gebärmutter und der Eierstöcke oder auch einen HPV-Test. Die GKV zahlt ab einem Alter von 30 Jahren lediglich eine Tastuntersuchung; die Mammographie wird erst ab 50 Jahren übernommen.

Heilungschancen bei Brustkrebs-Früherkennung: hoch

Heilungschancen bei Gebärmutterkrebs-Früherkennung: sehr hoch



DAMIT SIE GESUND BLEIBEN: VORSORGE FÜR MÄNNER

EIGENE VORSORGE

Tasten Sie z. B. Hoden in regelmäßigen Zeitabständen selbst ab und beobachten Sie Veränderungen Ihrer Haut. Gehen Sie bei Auffälligkeiten sofort zum Arzt. Sie kennen Ihren Körper am besten.

AB 14 → HAUTKREBS-VORSORGE

Ein Hautkrebs-Screening beim Hautarzt ist alle 2 Jahre sinnvoll. Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr unterstützen wir Sie deshalb bei Ihrer Hautkrebs-Vorsorge. Die GKV zahlt erst ab 35 Jahren.

Heilungschancen bei Früherkennung: sehr hoch

AB 20 → DARMKREBS-VORSORGE

Auch die Darmkrebs-Vorsorge sollten Sie alle 2 Jahre durchführen. Ab dem vollendeten 20. Lebensjahr erstatten wir Ihnen chemische oder immunologische Okkultbluttests bzw. M2-PK-Tests zur Früherkennung von Darmkrebs. Diese Leistungen zahlt die GKV nicht. Einfache Darmkrebs-Vorsorge zahlt die GKV erst ab 50 Jahren.

Heilungschancen bei Früherkennung: sehr hoch

AB 45 → UROLOGISCHE KREBSFRÜHERKENNUNG

Ab dem vollendeten 45. Lebensjahr ist für Männer alle 2 Jahre eine urologische Untersuchung ratsam: Wichtig sind dabei die Ultraschalluntersuchung der Prostata und der Nieren und ein PSA-Test. Die GKV übernimmt lediglich eine Tastuntersuchung.

Heilungschancen bei Früherkennung: hoch

AUCH IM KRANKENHAUS GUT AUFGEHOBEN BAUSTEIN KREBS-SCHUTZ STATIONÄR

Ein Krankenhausaufenthalt löst bei vielen Menschen Angst und Unsicherheit aus. Doch Krebspatienten müssen für notwendige Therapien und Behandlungen oft über einen längeren Zeitraum im Krankenhaus bleiben ... Da ist es wichtig, dass man sich gut aufgehoben fühlt.

Damit Sie aus Ihrem Krankenhausaufenthalt das Beste machen können

Ein Krankenhausaufenthalt ist kein Vergnügen. Erst recht nicht, wenn Sie sich im Krankenhaus nicht die beste medizinische Versorgung und den optimalen Komfort leisten können.

Wir sorgen dafür, dass Sie sich in der Klinik Ihrer Wahl von Spezialisten behandeln lassen und ohne Sorgen über zusätzliche Kosten in Ruhe genesen können.

Der Baustein Krebs-SCHUTZ Stationär steht Ihnen im Krankenhaus zur Seite

Mit dem **Baustein Krebs-SCHUTZ Stationär** sichern Sie sich das Beste im Krankenhaus.

Damit können Sie sicher sein, im Falle einer Krebsdiagnose alle Möglichkeiten zu haben und sich ganz auf Ihre Genesung konzentrieren zu können.

Sichern Sie sich im Ernstfall auch im Krankenhaus von allem das Beste

- Behandlung durch den **Spezialisten**
- Unterbringung in einem **Ein- oder Zweibettzimmer**
- Übernahme der Mehrkosten für ein nicht in der ärztlichen Einweisung genanntes **Krankenhaus**
- Übernahme des gesetzlichen Eigenanteils bei **Krankentransporten**
- **Rooming-in** bei einem versicherten Kind bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- **35,- EUR Ersatzkrankhaustagegeld** bei Verzicht auf Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer
- **25,- EUR Ersatzkrankhaustagegeld** bei Verzicht auf Spezialistenbehandlung

Ihr Privatpatientenstatus beim Arzt bleibt Ihnen ein Leben lang. Damit können Sie auch für Anschlussbehandlungen alle Möglichkeiten nutzen!



WERDEN SIE PRIVATPACIENT BEIM ARZT BAUSTEIN KREBS-SCHUTZ AMBULANT

Im Falle einer schweren Krebserkrankung verdienen Sie die beste medizinische Versorgung und individuelle Begleitung durch Ihren Arzt, auch und gerade als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse. Denn jetzt ist es besonders wichtig, dass auch Sie jede medizinische Möglichkeit in Anspruch nehmen können.

**Weil Ihr Leben es wert ist:
beste Versorgung auf Privatpatientenniveau**

Gesetzlich Krankenversicherte können sich nicht immer auf die für sie optimale ambulante Behandlung und Therapie verlassen. Da die Leistungen immer weiter reduziert werden, weist die Versorgung der gesetzlichen Krankenversicherung große Lücken auf.

Wir möchten, dass Sie sich im Fall des Falles in den besten Händen wissen und sich alle Möglichkeiten leisten können, die die moderne ambulante Krebstherapie bietet: seien es spezielle Behandlungsmethoden, Fachärzte oder Medikamente – unabhängig von den Leistungen Ihrer Krankenkasse.

Der Baustein Krebs-SCHUTZ Ambulant gibt Ihnen mehr Möglichkeiten

Der Baustein **Krebs-SCHUTZ Ambulant** ermöglicht Ihnen bei einer Krebserkrankung den Zugang zu Spitzenmedizin, zu modernsten Behandlungsverfahren und zu den für Sie verträglichen Medikamenten.

Sie erhalten individuelle Leistungen, die über den von der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckten Rahmen hinausgehen:

Allgemeine Heilbehandlung

Jeweils bis zu 100 % nach Vorleistung der GKV:

- ambulante Arztbehandlung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Schutzimpfungen
- Hebammenhilfe
- Arznei- und Verbandmittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel

100% Erstattung für Psychotherapie

Für maximal 50 Sitzungen pro Jahr nach Vorleistung der GKV

Für GKV-Versicherte!



IM ERNSTFALL FINANZIELL GUT UNTERSTÜTZT BAUSTEIN KREBS-SCHUTZ DIAGNOSEGELD

Wir stärken Sie in Ihrer finanziellen Verantwortung für sich selbst und Ihre Lieben!



Die Zeit während der Krebstherapie ist nicht nur psychisch und physisch belastend, sondern auch mit Ängsten und Sorgen um die Zukunft behaftet. Als ob die Diagnose nicht schon schlimm genug wäre, kommen oftmals noch finanzielle Probleme hinzu.

Damit die finanzielle Verantwortung Sie nicht zusätzlich belastet ...

Krebstherapien können Monate bis Jahre dauern, und trotz verbesserter und modernster Therapien ist eine Arbeit in vielen Fällen nur eingeschränkt bzw. gar nicht mehr möglich.

Doch die laufenden Kosten fallen trotzdem an – sei es nur für Sie allein oder für die ganze Familie. Darüber hinaus kostet die Krankheit zusätzlich Geld: z. B. für Kinderbetreuung, eine Haushaltshilfe oder Umbau-maßnahmen in Wohnung oder Haus.

... und Sie sich ganz auf Ihre Genesung konzentrieren können

Eine gute Risikovorsorge ist deshalb die beste Basis, um Ihren Lebensstandard auch bei Krankheit zu erhalten.

Der **Baustein Krebs-SCHUTZ Diagnosegeld** unterstützt Sie finanziell im Fall einer Krebsdiagnose: Sie erhalten eine **Kapitalzahlung von bis zu 10.000,- EUR**.

Für Sie zur freien Verwendung, z. B. anteilig für:

- Lebenshaltungs- und Haushaltskosten (Kleidung, Lebensmittel, Miete, Pflegeprodukte, Telefon etc.)
- Freizeitkosten (Haustiere, Urlaub, Kulturangebote etc.)
- finanzielle Unterstützung bei Zusatzbelastungen (Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, barrierefreier Umbau der Wohnung oder des Hauses etc.)